



## Kinderwanderweg bei Rüdिसbronn – Neuer Ausflugstipp für Familien



Schon mitbekommen? Bei Rüdिसbronn gibt es einen nagelneuen Erlebniswanderweg für Familien mit Kindern!

### Eichelhäher trifft auf Buntspecht: Vom Suchen und Finden einer gefiederten Freundschaft

Rund um den Aussichtsturm bei Rüdिसbronn ist ein 1,5 km langer Erlebnis-Rundwanderweg mit 13 Stationen für Kinder von drei bis zehn Jahren entstanden. Der Nachwuchs erfährt dort Spannendes über den Wald und seine Bewohner.

Die Geschichte hinter der Attraktion: Eichelhäher-Frau Ella sucht ihren Freund Benni Buntspecht. Kinder sind eingeladen, ihr bei der Suche zu helfen. Dabei trifft der Rabenvogel verschiedene Tiere, die ihm bei seiner Aufgabe helfen. Gemeinsam mit den Kindern erfährt er Spannendes über den Wald. Getreu dem Motto „Nur wer be-greift, kann Achtung schenken“ soll diese Entdeckungsreise auch das Thema Naturschutz vermitteln.

Zu entdecken gibt es dabei eine Blühwiese mit Insektenhotel, ein Fledermaus-Zuhause, Tierspuren, „Wald bei Nacht“, den dortigen Aussichtsturm, Vogelnistkästen, ein Weidentipi und mehr.

Ein Wettrennen mit den Tieren veranstalten und Ausschau halten nach den Tieren im Wald sind ebenfalls angesagt.

### Anfahrt und Parken

Der 1,5 km lange Kinderwanderweg befindet sich oberhalb des Ortsteils Rüdिसbronn, in Richtung Rehof. Am Wanderparkplatz nahe des Aussichtsturms auf dem Spielberg stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Weitere Parkmöglichkeiten gibt es im Dorf am Gemeindehaus, Am Pfarrgarten, in der Nähe des Spielplatzes (ca. 700 Meter Fußweg mit kleinem Anstieg bis zum Startpunkt). Gewandert wird vom dortigen Parkplatz auf bestehendem Weg zum Aussichtsturm, und von dort zurück auf einem neu angelegten, naturbelassenen Weg im Stadtwald.

### Zielgruppen und Informationen zur Finanzierung

Als neues Ausflugs- und Bildungsangebot für Familien in der Region soll der Wanderweg den Jüngsten die Natur rund um den Ortsteil Rüdिसbronn näher bringen. Planung, Bau und Instandhaltung hat der Verein Heimatpflege Rüdिसbronn, welcher das Projekt maßgeblich initiiert hatte, übernommen. Der dortige Kunigudenturm befindet sich ebenfalls in der engagierten Hand des Vereins. Auch Kindergärten, Schulen, Ferienprogramm-Anbieter und das Europäische Schullandheim sind eingeladen, das kindgerechte, kulturelle Angebot zu nutzen.

Initiiert und umgesetzt hat ihn der Verein Heimatpflege Rüdिसbronn. Die Stadt Bad Windsheim erhielt hierfür EU-Fördermittel aus dem LEADER-Maßnahmenprogramm der Europäischen Union. Das Projekt gilt als modellhafte, innovative Aktion im ländlichen Raum. Die Lokale Aktionsgruppe Aischgrund koordinierte die Abwicklung des Entwicklungskonzepts gemeinsam mit der Stadtkämmerei. Die Brutto-Kosten waren mit rund 51.100 Euro angesetzt. Das Projektteam wirtschaftete jedoch sparsam, die tatsächlichen Kosten liegen bei rund 30.000 Euro. Etwas mehr als die Hälfte davon fließt über die LEADER-Förderung zurück.

**Bitte beachten: Der Weg ist nicht für Kinderwagen geeignet!**



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).

**ÖFFNUNGSZEITEN / RUFNUMMERN****STADTVERWALTUNG BAD WINDSHEIM**

Marktplatz 1, Tel. 09841 66890, Fax. 6689 199

**Erster Bürgermeister Jürgen Heckel****Vorzimmer**

Frau Single, 6689 101; Frau Anton, 6689 102

**HAUPTAMT****Geschäftsleiter** 66 89 120**Herr Boier** Fax: 66 89 190**Poststelle:**

Herr Kurtz 66 89 140

**Personalverwaltung:**

Herr Stöhr 66 89 220

Frau Beck 66 89 221

**Stadtarchiv/-bibliothek:**

Frau Bartels-Wu 66 89 150

**Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing:**

Frau Wax 66 89 105

**ORDNUNGSAMT****Amtsleitung** 66 89 200

Fax: 66 89 199

**Stadtbüro:**

Frau Lang 66 89 250

Frau Meyer 66 89 251

Frau Pfund 66 89 252

Frau Düll 66 89 253

**Soziale Angelegenheiten:**

Frau Büchner 66 89 260

Frau Plochmann 66 89 261

Fax: 66 89 295

**Standesamt:**

Frau Faust 66 89 240

Frau Emmert 66 89 241

**Örtliche Verkehrsbehörde:** 66 89 230

Herr Kilian Fax: 66 89 295

**Kommunale Verkehrsüberwachung:**

Herr Ciupera, Frau Heimüller 66 89 130

Frau Stierhof 66 89 262

**BAUAMT****Stadtbaumeister** 66 89 300**Herr Knoblach** Fax: 66 89 390**Hochbau:**

Frau Münch 66 89 320

Herr Schmid 66 89 321

Herr Schuh 66 89 323

Frau Miller 66 89 324

**Tiefbau:**

Herr Arnold 66 89 330

Herr Roth 66 89 331

Herr Grometer 66 89 333

**Vermessung:**

Herr Stiegler 66 89 340

**Bauverwaltung:**

Frau Rohn 66 89 312

Frau Gentsch 66 89 322

**KÄMMEREI/FINANZEN****Stadtkämmerin** 66 89 400**Frau Greifenstein** Fax 66 89 491**Kämmerei:**

Frau Hüfnagel 66 89 410

Herr Engelhardt 66 89 411

Frau Steuer 66 89 413

**Liegenschaften:**

Herr Düll 66 89 420

Frau Seyb 66 89 421

Frau Herbolzheimer 66 89 422

**Stadtkasse:**

Frau Pollak 66 89 430

Herr Gundermann 66 89 431

Frau Schuh 66 89 432

**Steuern, Abgaben, Müllabfuhr:**

Frau Petersam 66 89 434

**STADTBETRIEBE:****Bauhof, Walkmühle 4**

Herr Popp 65 29833

Frau Specht 65 29830

Fax 65 29835

**Gärtnerei, Im Johannerwasen 5**

Herr Schmidt Tel/Fax 68 23833

**Öffnungszeiten:****Mo – Fr 8.30 – 12 Uhr, Do 12 – 18 Uhr**Internet: [www.stadt.bad-windsheim.de](http://www.stadt.bad-windsheim.de)E-Mail: [info@bad-windsheim.de](mailto:info@bad-windsheim.de)**AUS DEM RATHAUS****Bürgersprechstunde**

Erster Bürgermeister Jürgen Heckel lädt Sie jeden Monat zu einem persönlichen Gespräch in sein Amtszimmer ein. Der nächste Termin dafür ist **Donnerstag, 5. Oktober 2023, zwi-**

**schon 12 und 13 Uhr.** Bitte melden Sie sich an bei Frau Single: Telefon 09841 66 89-101 oder einfach per E-Mail an [buergermeister@bad-windsheim.de](mailto:buergermeister@bad-windsheim.de).

**AUS DEM BERATUNGSBÜRO, KRÄMERGASSE 6****Beratung Städtebauförderung**

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich zu Fördermöglichkeiten für Sanierungen und Modernisierungen im Sanierungsgebiet Altstadt. Der nächste Beratungstermin findet **am Donnerstag, den 5. Oktober 2023 zwischen 16 und 18 Uhr im Beratungsbüro Krämergasse 6** in Bad Windsheim statt. Es berät Sie Michaela Stähle vom Sanierungstreuhänder Bayerngrund. Termin-Vereinbarung unter der Telefonnummer 0911 14 691-305 oder per E-Mail: [staehle@bayerngrund.de](mailto:staehle@bayerngrund.de)

**Beratung zu Barrierefreiheit**

Die Bayerische Architektenkammer berät kostenlos zum Thema Barrierefreiheit **am Mittwoch, den 13. Dezember 2023, von 9 bis 12 Uhr** im Beratungsbüro Krämergasse 6.

Bitte wenden Sie sich zur Terminvereinbarung direkt an die Bayerische Architektenkammer unter der Telefonnummer 089 139880-31. Nähere Informationen unter [www.beratungsstelle-barrierefreiheit.de](http://www.beratungsstelle-barrierefreiheit.de).

# Wir gratulieren Geburtstage

Stand der bis Redaktionsschluss  
eingegangenen Einwilligungen.



Bild von Kete Cox/Photabay

01.09.	85 Jahre	<b>Messelhäußer, Erna</b>	Weinbergstraße 2, Ickelheim
02.09.	85 Jahre	<b>Roth, Katharina</b>	Neumühlenweg 7
02.09.	85 Jahre	<b>Wenig, Margit</b>	Breslauer Ring 44
07.09.	90 Jahre	<b>Eymann, Gertrud</b>	Hans-Schäufelein-Straße 32
07.09.	80 Jahre	<b>Scheibe, Anneli</b>	Baltenstraße 20
12.09.	85 Jahre	<b>Hambrecht, Emma</b>	Schirmergasse 7
15.09.	90 Jahre	<b>Augsburger, Heinz</b>	Erkenbrechtallee 33
19.09.	85 Jahre	<b>Ott, Irmgard</b>	Brenckgasse 1a
22.09.	90 Jahre	<b>Zehnder, Konrad</b>	Am Hasengarn 7
27.09.	85 Jahre	<b>Kleen, Helga</b>	Fallmeisterweg 1
29.09.	80 Jahre	<b>Bell, Georg</b>	Haydnweg 16

## Ehejubilare

06.09.	Diamantene Hochzeit	<b>Reiter, Christa Erika und Gotthard</b> Hans-Schäufelein-Straße 17
15.09.	Goldene Hochzeit	<b>Zeller, Hedwig und Martin</b> Am Körnersbuck 7, Oberntief

## IMPRESSUM

### Mitteilungsblatt der Stadt Bad Windsheim

**Erscheinungsweise:** monatlich zum Monatsanfang**Verteilung:** an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes**Herausgeber und verantwortlich:** Stadt Bad Windsheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Jürgen Heckel, Marktplatz 1, 91438 Bad Windsheim.**Bildnachweis:** soweit nicht anders gekennzeichnet, Quellen: Stadt Bad Windsheim.

## Sterbefälle, und Eheschließungen



**Sterbefälle:** (Veröffentlichung nur auf Wunsch der Hinterbliebenen)

- 05.05. **Wolfgang Georg Goldberg**,  
Ergersheimer Straße 15
- 08.07. **Elfriede Eußner**, geb. Hörmann,  
Riedweg 6, 97720 Nüdlingen
- 15.07. **Thomas Günther Michael Höpp**,  
Mühlweg 17, Kilsheim
- 17.07. **Rolf Leonhard Meyer**, Augustinumstraße 6
- 21.07. **Georg Haßlauer**, An den Kellern 7,  
91475 Lonnerstadt
- 26.07. **Eduard Ulsamer**,  
Heinrich-Grob-Straße 16-18, 97250 Erlabrunn
- 31.07. **Birgit Annemarie Kögler**, geb. Fischer,  
Adam-Krafft-Weg 1
- 03.08. **Johann Hartlehnert**, Augustinumstraße 14
- 04.08. **Anna Hildegard Köberer**, geb. Mesenig,  
Roßbacher Straße 13, 91460 Baudenbach
- 07.08. **Hans-Jürgen Schmidt**, Nürnberger Straße 12
- 11.08. **Sigrun Krauß**, geb. Krehmer,  
Erkenbrechtallee 20
- 12.08. **Johann Georg Kloha**,  
Schwabenberg 1, 90579 Langenzenn
- 13.08. **Karin Keeney**, geb. Pfeifer,  
Erkenbrechtallee 20
- 22.08. **Hedwig Anna Erika Zeller**, geb. Saemann,  
Am Körnersbuck 7, Oberntief

**Eheschließungen:** (Veröffentlichung nur auf Wunsch der Eheleute)

- 09.06. **Edgar Klein** und **Sophia Marion Uhl**,  
Neungässchen 4
- 10.06. **Marco Städtler** und **Lisa Kunigunda Reeg**,  
Mühlweg 26, Kilsheim
- 10.06. **Daniel Sebastian Nun** und **Iris Gertrud Scheitacker**,  
Eisenstraße 22, 90542 Eckental
- 10.06. **Lucas Thomas Weinmann** und  
**Anna Barbara Mayer**, Seegasse 22
- 17.06. **Simon Zechmeister** und **Sandra Waldraud Fuchs**,  
Hallesche Straße 6
- 08.07. **Alexander Friedrich Meder** und **Katharina Wolf**,  
Johanniterstraße 3
- 08.07. **Maximilian Bartholomäus Bauer** und **Erika Miller**,  
Baltanstraße 13
- 14.07. **Fabian Emil Nölp** und **Lea Francine Algeier**,  
Schwedenwall 45
- 15.07. **Markus Pauly** und **Stefanie Maria Herbst**,  
Peter-Vischer-Weg 7
- 15.07. **Sven Hans-Peter Scherer** und **Silvia Petra Frank**,  
Erkenbrechtshofen 17 a
- 22.07. **Christian Schönmeier** und **Florian Bodendörfer**,  
Lindwurmstraße 85, 80337 München
- 05.08. **Tim Joachim Schreibelmayer** und  
**Chantal Seemann**, Am Steinernen Kreuz 8
- 12.08. **Maximilian David Meyer** und **Franziska Merkel**,  
Frickenhöchstadt 8, 91487 Vestenbergsgreuth
- 12.08. **Andreas Stürhof** und **Kristin Susanne Ernst**,  
Lenkersheim, Markgrafenplatz 7
- 14.08. **Christopher Markus Stoll** und **Simone Retta**,  
Mosbach 6, 91459 Markt Erlbach
- 26.08. **Philipp Hufnagel** und **Franziska Fischer**,  
Blumenstraße 2
- 26.08. **Sten Rapp** und **Natalie Birgit Bauereiß**,  
Am Bittmorgen 4
- 31.08. **Johannes Strauß** und **Svenja Dickmann**,  
Vogelsangstraße 13, 70176 Stuttgart

## Neue Geschäftsführerin für die Kur-, Kongress- und Touristik GmbH

Birgit Grübler ist ab Oktober neue Geschäftsführerin der Kur-, Kongress- und Touristik GmbH. Die 46-Jährige leitete zuletzt die Donautherme in Ingolstadt und bringt darüber hinaus jahrelange Erfahrung aus der Tourismusbranche mit. Bevor sie nach Ingolstadt kam, baute sie für die DSBG Sportstättenbetriebs- und Planungsgesellschaft unter anderem die Aqua Sole Kitzingen auf und war für diese in einigen Bäderbetrieben in Deutschland tätig. Mehrere Jahre leitete Grübler außerdem ein Golf-Hotel und organisierte Tagungen und Messen, sowie kleinere und größere Events. Ihr Tourismus-Studium absolvierte sie in ihrer Heimatstadt Bremen und in Neuseeland. In der Schweiz studierte sie zudem Betriebswirtschaft.

Besonders freut Grübler sich auf die Vielfältigkeit ihrer neuen Aufgaben in Bad Windsheim. Das Zusammenspiel mit dem Gesundheitsangebot vor Ort, insbesondere der Franken-Therme und die Landesgartenschau-Projekte erwartet sie mit Spannung, wie sie selbst sagt. Bürgermeister und KKT-Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen Heckel sieht Grübler als „absolute Sympathieträgerin“ – für das Personal wie für Gäste –, die „die ideale Besetzung“ für diese Führungsposition sei. Ihr

Know-how und ihre Erfahrung decken ein breites fachliches Spektrum ab, was für Bad Windsheim äußerst wertvoll und wichtig sei.



*Birgit Grübler und  
Bürgermeister Jürgen  
Heckel am Bad  
Windsheimer Markt-  
platz.*

## Weiterer Bürger-Dialog zur Landesgartenschau 2027

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
in genau vier Jahren dürfen wir unseren gemeinsamen „Landesgartenschau-Sommer“ feiern, ein Großevent, das unsere Stadt, Ortsteile und Region positiv wie nachhaltig prägen sollen. Auch wenn aktuell sprichwörtlich noch nichts zu sehen ist, so kann ich Ihnen versichern, die Planungen dafür laufen auf Hochtouren. Die sogenannte Vorentwurfsplanung wurde zwischenzeitlich von dem beauftragten Büro RMP Stephan Lenzen aus Köln erstellt und von den Planern öffentlich präsentiert. Nun bieten wir einen weiteren Bürger-Dialog-Abend an für alle, die im August noch nicht teilnehmen konnten **am Donnerstag, den 30. November 2023 um 18.00 Uhr im Kur- und Kongress-Center, Erkenbrechtallee 2 in Bad Windsheim**. Dazu lade ich Sie schon heute im Namen der Landesgartenschau Bad Windsheim GmbH, des Stadtrates sowie persönlich herzlichst ein.

Sie werden erneut die Möglichkeit bekommen, Fragen zu stellen, Anregungen, Wünsche oder auch Hinweise zu äußern, ganz nach dem Credo, in Bad Windsheim wird die erste Bürger-Gartenschau mit Gesundheitsschwerpunkt stattfinden mit dem Motto „Gesund. Urban. Traditionell. – Landesgartenschau 2027“ in Bad Windsheim, „Frankens Quelle der Gesundheit“ und einziges Heilbad Mittelfrankens.

Ich freue mich auf unser Zusammentreffen!  
Ihr

Jürgen Heckel  
Erster Bürgermeister

## Hotel-Neubau an der Franken-Therme

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Nach zweieinhalb Jahren vertrauensvoller Zusammenarbeit konnte ich die Baupläne für den geplanten Hotel-Neubau an der Franken-Therme am vergangenen Kirchweihsonntag an Landrat Helmut Weiß übergeben. Wir Bürgermeister und Stadträte brennen für dieses weitere Hotel. Lassen Sie mich vorab feststellen: Alle ortsansässigen Hotels und Unterkünfte sind für sich „gut unterwegs“ und ich als Bürgermeister schätze deren Leistung. Trotzdem sind natürlich Investoren und Betreiber von Hotels bei uns und mir herzlich willkommen, damit wir Bad Windsheim, Frankens Quelle der Gesundheit, weiterentwickeln können. In unzähligen Gesprächsrunden habe ich dem Geschäftsführer der Investorengesellschaft Claus Krenstetter (3. von rechts) und dem Berliner Architekten Mathis Malchow (links im Bild) die Belange der Stadt und der Region vermittelt. Ein Hotel muss eben auch mit unseren Bedürfnissen abgestimmt sein. Den Eigentümer der österreichischen WT 80 Immobilienentwicklung GmbH aus Wien Friedrich Scheck (2. von rechts) habe ich ebenfalls als fairen und verlässlichen Partner kennengelernt. Ich möchte hier auch auf meine Einbeziehung der unmittelbaren Nachbarn bei Gesprächen hinweisen. Eine Zusammenarbeit oder gemeinsame Nutzung von z. B. einer Tiefgarage konnte ich bisher nur anregen, fördern und befürworten.

Zum Hotel selbst: Das geplante 4-Sterne-plus-Hotel soll auf das 4.000 Quadratmeter große Grundstück gegenüber der Klinik Bad Windsheim an der Erkenbrechtallee, zwischen dem Vital Hotel und dem Diakoneo Seniorenwohnheim, gebaut und für 20 Jahre an die Leonardo-Gruppe vermietet werden, welche rund 250 Hotels in Europa betreibt. Buchbar über ein internationales System werden 190 Zimmer mit 380 Betten zur Verfügung stehen. Von Leonardo waren alle Verantwortlichen vor Ort und haben sich davon überzeugt, dass Bad Windsheim mit der Franken-Therme, dem Kur- und Kongress-Center, der historischen Stadtbibliothek, der attraktiven Umgebung, dem Konzept Gesundheitsstadt und der Nähe zur A7, der richtige Ort ist, so eine hohe Investition zu wagen. Mit Blick auf die Landesgartenschau 2027 kann damit ein zusätzliches Übernachtungsangebot geschaffen werden. Ein futuristisch anmutendes begrüntes Dach soll dem Erholungscharakter des bis dahin aufgewerteten Kurviertels gerecht werden. Ein entscheidender Verhandlungspunkt war, dass kein sogenannter Zweckbau entsteht, sondern ein optisch und inhaltlich nachhaltiges Konzept. Fahrzeuge finden in einer Tiefgarage

Platz. Rund 100 Stellplätze sollen dort entstehen, mit der Zusage der Planer, 30 Prozent mehr nachzuweisen, als der offizielle Stellplatzschlüssel vorsieht. Der Spatenstich könnte noch in 2023 erfolgen, die Fertigstellung ist für 2026 angesetzt, mit einem erfreulichen zeitlichen Puffer bis zum Großevent Landesgartenschau. Für den Arbeitsmarkt werden rund 200 neue Arbeitsplätze entstehen, bei einer Gesamtinvestition von über 40 Millionen Euro. Das Hotel wird über eine eigene Küche verfügen, die auch für Außer-Haus-Gäste offen sein soll. Eine Dachterrasse mit Sitzmöglichkeiten in Form einer Bar sollte ebenfalls zum Verweilen einladen. Insgesamt präsentierten die Projektverantwortlichen im Januar 2023 ein stimmiges Gesamtkonzept, welchem die Stadtratsmitglieder zum Jahresauftakt einstimmig zustimmen konnten. In enger Abstimmung mit den Fachabteilungen des Landratsamtes konnten bis dahin bereits zahlreiche bauliche Fragen geklärt werden. Nun versprach Landrat Helmut Weiß die Baupläne zeitnah bearbeiten zu lassen. Man sah hier bislang keine unüberbrückbaren Schwierigkeiten für den Hotelbau. Für Bad Windsheim und die Region, so sehe ich es, ein Meilenstein-Projekt, das mit Blick auf die Landesgartenschau Aufbruchstimmung versprüht und auch positiv auf andere Stadtquartiere ausstrahlen kann. Ich erhoffe mir insbesondere auch eine Stärkung des Handels, der Dienstleistungen und der Gastronomie im Zentrum der historischen Altstadt. Vertrauen, das Miteinander, die Zusammenarbeit und den Willen der Lösung prägten bisher dieses Projekt.

Zum Schluss möchte ich noch anmerken, dass der Stadt dieser Neubau nichts kostet außer dem intensiven Einsatz aller Verantwortlichen. Nun müssen wir die Investoren zusammen mit dem Landkreis mit aller Kraft unterstützen, damit diese ihren Zeitplan, die Fertigstellung bis Mitte 2026 – so wie von Leonardo gewünscht – auch einhalten können.

In diesem Sinne grüße ich Sie aus dem Rathaus

Ihr



Jürgen Heckel  
Erster Bürgermeister

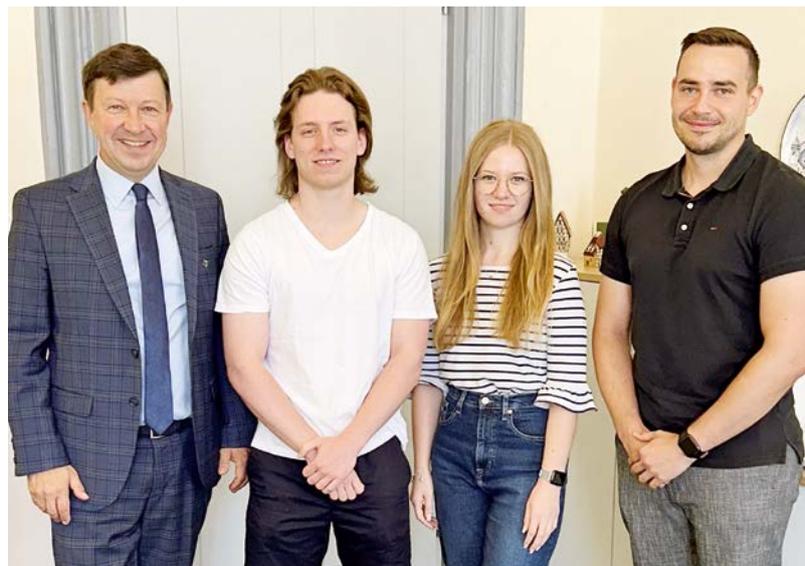


Mathis Malchow, Jürgen Heckels Frau Dr. Annette Volkamer, der Bürgermeister selbst, Claus Krenstetter, Friedrich Scheck und Helmut Weiß (von links) bei der Übergabe der Baupläne an der Franken-Therme.

## Ausbildung bei der Stadtverwaltung erfolgreich abgeschlossen

Hannes Schuster und Lisa Meyer schlossen im August 2023 erfolgreich ihre Ausbildung zum/ zur Verwaltungsfachangestellten mit Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaats Bayern und Kommunalverwaltung ab. Mit Beginn im September 2020 durchliefen sie in den drei Jahren sämtliche verwaltungsbezogenen Ausbildungsstellen der Stadt Bad Windsheim: Haupt- und Personalamt, Poststelle, Kämmerei, Stadtkasse, Bauverwaltung, Ordnungsamt, Einwohnermeldeamt und Standesamt. Außerörtlich durchliefen sie beim Landratsamt Neustadt a. d. Aisch – Windsheim die Fachbereiche Sozial- und Kommunalwesen. Im Blockschul-Modell besuchten sie zudem die Staatliche Berufsschule II in Fürth. Die dienstbegleitende Ausbildung erfolgte überbetrieblich bei der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS) in mehrwöchigen Volllehrgängen. Bürgermeister Jürgen Heckel gratulierte den beiden Absolventen persönlich und wünschte ihnen alles Gute für ihren weiteren beruflichen Weg. Lisa Meyer trat zwischenzeitlich ihre Stelle im Einwohnermeldeamt an.

Vielseitig, vernetzt, spannend und gesellschaftlich relevant ... Die Stadt Bad Windsheim nimmt i.d.R. jährlich mindestens einen jungen Menschen in die dreijährige Ausbildung mit auf. Wer aufgeschlossen ist und Interesse daran hat, Bad Windsheim gemeinsam mit unserem Verwaltungsteam weiterzuentwickeln, kann sich gerne initiativ an unsere Personalverwaltung wenden: Telefon: 09841 6689-220 /-221, bzw. per E-Mail an [info@bad-windsheim.de](mailto:info@bad-windsheim.de).



Bürgermeister Jürgen Heckel (links) und Ausbilder Sven Kilian (rechts) gratulieren Hannes Schuster und Lisa Meyer zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung.

### Kellerführung mit dem Bürgermeister

Was befindet sich eigentlich unter dem Marktplatz und dem Klosterplatz? Und was hat es mit der historischen Sankt-Anna-Quelle am Hafemarkt auf sich? Bürgermeister Jürgen Heckel lädt Sie herzlich ein zu einer weiteren, von ihm persönlich geleiteten Führung durch die Bad Windsheimer Altstadt Keller am Freitag, den 6. Oktober 2023, von 17 bis ca. 18 Uhr. Treffpunkt ist am Marktplatz vor dem Rathaus. Nutzen Sie diese Gelegenheit und gehen Sie der „guten Stube“ unserer historischen Stadt unter die Haut. Entdecken Sie Grabungsfunde unter den Archäologischen Fenstern und tauchen Sie in die Tiefe der historischen Eiskeller ab. Es lohnt sich! Doch Sie sollten bitte unbedingt gut zu Fuß sein! Aufgrund der großen Nachfrage bitten wir um vorherige Anmeldung zur Führung bis Mittwoch, den 4. Oktober 2023 unter der Telefonnummer 09841 6689 101/-102 bzw. per E-Mail an [buergermeister@badwindsheim.de](mailto:buergermeister@badwindsheim.de)



reiner historischen Stadt unter die Haut. Entdecken Sie Grabungsfunde unter den Archäologischen Fenstern und tauchen Sie in die Tiefe der historischen Eiskeller ab. Es lohnt sich! Doch Sie sollten bitte unbedingt gut zu Fuß sein! Aufgrund der großen Nachfrage bitten wir um vorherige Anmeldung zur Führung bis Mittwoch, den 4. Oktober 2023 unter der Telefonnummer 09841 6689 101/-102 bzw. per E-Mail an [buergermeister@badwindsheim.de](mailto:buergermeister@badwindsheim.de)

### Tipp: Führungszeugnis online beantragen!

Wer derzeit ein Führungszeugnis ausstellen lassen möchte, muss noch bis zum Herbst mit längerer Wartezeit rechnen. Hintergrund ist eine notwendige Umstellung im Meldewesen. Das Bundesamt für Justiz stellt pro Arbeitstag rund 19.500 Führungszeugnisse aus. Zum Antragsstau kommt hinzu, dass es zu Verzögerungen auf dem Postweg kommen kann. Die Meldebehörden können entlastet werden und der Prozess beschleunigt, indem möglichst viele Bürgerinnen und Bürger bei Bedarf ihr Führungszeugnis direkt über das System des Bundesamtes online beantragen. Eine Anleitung finden Sie im Internet unter [www.stadt.bad-windsheim.de/aktuelles](http://www.stadt.bad-windsheim.de/aktuelles)

### Sonderausstellungen „Migration“ im Reichsstadtmuseum und im Freilandmuseum

Ab dem 7. Oktober 2023 sind im Fränkischen Freilandmuseum und im Reichsstadtmuseum im Ochsenhof zwei Sonderausstellungen zu sehen, die sich mit dem Thema „Migration“ beschäftigen. Während das Fränkische Freilandmuseum die Ausstellung „Heimat ist da, wo man satt wird! Migration im ländlichen Mittelfranken 1960-1990“ zeigt, ist im Reichsstadtmuseum im Ochsenhof die Ausstellung „Im Großen und Ganzen ist man eigentlich gut angekommen! Migration in Bad Windsheim nach 1960“ zu sehen. Beide Ausstellungen werden am 7. Oktober 2023 eröffnet und können die ganze Saison 2024 über besucht werden. Dazu laden der Historische Verein Bad Windsheim e.V. und das Fränkische Freilandmuseum herzlich ein.

Dabei geht es um Menschen, die zwischen 1960 und 1990 ins ländliche und kleinstädtische Mittelfranken kamen – als sogenannte „Gastarbeiter“, aber auch wegen politischer Verfolgung, der Liebe oder aus Abenteuerlust. Im Mittelpunkt stehen 18 biografische Interviews mit Personen u. a. aus der Türkei, Italien und Griechenland. Die erste Reise und das Alltagsleben in Deutschland werden ebenso beleuchtet wie der Kontakt zur alten Heimat – und die Frage, was Heimat überhaupt ist... Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit und besuchen sie einmal wieder das Reichsstadtmuseum im Ochsenhof in der Seegasse und das Fränkische Freilandmuseum. Herzliche Einladung dazu!



Historischer Verein  
Bad Windsheim e.V.

### Veranstaltungen in den Ortsteilen

Kirchweihen in:

- **Oberntief-Untertief**  
vom 5. bis 9. Oktober 2023
- **Külsheim und Rüdlsbronn** vom 12. bis 16. Oktober 2023
- **Ickelheim** am 14./ 15. Oktober 2023
- **Lenkersheim** vom 19. bis 23. Oktober 2023  
mit Bieranstich im Gasthaus „Zum grünen Baum“ (Donnerstagabend), Festgottesdienst, Kirchweihumzug und Kerwa-Spiel des FSV (Sonntag) sowie Schützenumzug (Montagnachmittag).

Am Dienstag, den 31. Oktober 2023 findet zudem die Preisverteilung mit Schützenball und Königsproklamation im Gasthaus „Zum Hirschen“ statt.

## Informationsabend zum Thema Technologietransferzentrum (TTZ) im Landkreis für Unternehmen und Privatpersonen

Werden Sie Gründungsstifter des Technologietransferzentrums (TTZ) in Frankens Mehrregion und informieren Sie sich am Dienstag, den 24. Oktober 2023 um 19 Uhr im Sitzungssaal des Bad Windsheimer Rathauses. Bei diesem Informationsabend erläutern Experten der Hochschule Ansbach das TTZ und beantworten Ihre Fragen. Die Hightech Agenda des Freistaates Bayern eröffnet mit dem TTZ in Neustadt a.d.Aisch eine großartige Möglichkeit für die Zukunft der Region. Unter Leitung der Hochschule Ansbach wird ein zukunftsweisendes Thema „Secure and Smart Data & Process Management“ bearbeitet, das ein großes Anwendungsfeld von datenbezogenen Fragestellungen bis hin zu Produktions- und Supportprozessen spannt. Das TTZ bietet dabei ein breites Spektrum an Dienstleistungen für die regionalen Unternehmen, wie z.B. Fachvorträge, Fachseminare, die Vorstellung und Einordnung neuer Technologien oder auch umfassende Projekte im Bereich der Auftragsforschung mit öffentlichen Fördermitteln. Dies geschieht immer mit dem Fokus auf der sicheren und datenschutzkonformen Digitalisierung der Produktions- und Unterstützungsprozesse im Unternehmen. Mit diesem sehr praxisnahen Ansatz verfolgt das TTZ das klare Ziel, die Wirtschaftsunternehmen im gesamten Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Winds-

heim dabei zu unterstützen, neue Technologien und innovative Produkte in die Anwendung zu bringen und die Leistungskraftkraft und Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaftsunternehmen zu stärken. Die Kompetenzen der Hochschule Ansbach werden so direkt der Wirtschaft zur Verfügung gestellt und ein praxisorientierter Wissenstransfer garantiert. Der fachliche Schwerpunkt des TTZ ist dabei explizit auf die Struktur der Unternehmen im Landkreis abgestimmt. Die regionalen Unternehmen werden in den Mittelpunkt der technologischen Entwicklungen rücken. In den ersten fünf Jahren unterstützt der Freistaat Bayern das TTZ für Personal-, Investitions- und Sachkosten. Überdies übernimmt die Stadt Neustadt / Aisch die Kosten für die Räumlichkeiten. Der Freistaat möchte jedoch eine gewisse Beteiligung aus dem Umfeld des TTZ wahrnehmen. Konkret gilt es, die Stiftungsprofessur durch eine breite Basis an Unternehmen, Organisationen und der öffentlichen Hand zu tragen. Mit Ihrem monetären Beitrag sichern Sie die Umsetzung einer ungemein wichtigen Einrichtung für unsere Region: Hochqualifizierte Arbeitsplätze, ein Wissenstransfer in die Fläche, Forschung am Bedarf orientiert. All dies und vieles mehr wird durch das TTZ gelingen. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

### Sitzungen des Stadtrats:

Grüne Sitzung 12. Oktober, 16.30 Uhr  
Stadtratssitzung 19. Oktober, 19 Uhr

### Renten-Sprechstunde

Sprechstunden der Deutschen Rentenversicherung finden monatlich im Rathaus statt. Nur mit Terminvereinbarung unter den Telefonnummern 09841 66 89-260/-261.

### Bücherbus-Fahrplan 2023/24

**Für Bad Windsheim und Ortsteile (donnerstags bzw. freitags):**  
**Hermann-Delp-Grundschule:** 5.10., 26.10., 23.11., 14.12., 18.01., 08.02., 07.03., 11.04., 02.05., 06.06., 27.06., 18.07, von 8 bis 12 Uhr  
**Erkenbrechtshofen, Ortsmitte:** 19.10., 16.11., 07.12., 11.01., 29.02., 21.03., 25.04., 16.05., 20.06., 11.07., von 15.55 bis 16.15 Uhr  
**Lenkersheim, Grabengasse:** 20.10., 17.11., 08.12., 12.01., 02.02., 01.03., 26.04., 17.05., 21.06., 12.07., von 13.45 bis 14 Uhr  
Anfragen stellen Sie bitte an die Kreisbücherei Neustadt a.d.Aisch, Telefon 09161 92 27 00, E-Mail: buecherbus@kreis-nea.de



### Mängelmelder der Stadt Bad Windsheim

(Bitte werfen Sie bei Bedarf dieses Formular ausgefüllt in den Rathaus-Briefkasten, z. Hd. des Ersten Bürgermeisters Jürgen Heckel.)

#### Ich habe folgendes bemerkt:

**Müll:**  Müll am Straßenrand oder in der Natur  Überquellender Mülleimer  
 Sonstiges Müllproblem: \_\_\_\_\_

**Verschmutzung:**  Verschmutzte Brunnen oder Gewässer  Verschmutzungen in Grünanlagen  
 Sonstige Verschmutzung: \_\_\_\_\_

**Beschädigungen:**  An Gebäuden  Kaputte Bäume/ überhängende Äste  
 Sonstige Beschädigung: \_\_\_\_\_

**Straßenverkehr:**  Straßenschäden  Verdeckte/ kaputte Verkehrsschilder  
 Ampel ausgefallen  Defekte Straßenlampen  
 Sonstiges: \_\_\_\_\_

Genauere Ortsangabe (Straße und ggf. Hausnummer, Park etc.): \_\_\_\_\_

Sonstiges: \_\_\_\_\_

Tel. und E-Mail-Kontakt (für eventuelle Rückfragen): \_\_\_\_\_

Die Stadtwerke informieren:



### Senkung der Strompreise zum 01.10.2023

Die Stadtwerke Bad Windsheim passen die Arbeitspreise der Grundversorgung Strom sowie der Mein BW Natur - Produkte zum 01.10.2023 an.

#### Preisblatt Grundversorgung Strom ab 01.10.2023

Allgemeine Preise der Grundversorgung (§ 36 Energiewirtschaftsgesetz-EnWG) von Haushaltskunden im Netzgebiet der Stadtwerke Bad Windsheim (ohne Teilnetz Kilsheim) für die Belieferung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz gemäß Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV).

	Grundversorgung
Arbeitspreis netto	40,41 Ct / kWh
Arbeitspreis brutto	<b>48,09 Ct / kWh</b>
Grundbetrag netto	70,59 € / Jahr
Grundbetrag brutto	<b>84,00 € / Jahr</b>

Über die Änderung bei den Mein BW Natur - Produkten informieren wir Sie in einem persönlichen Brief.

### Senkung der Erdgaspreise zum 01.10.2023

Die Stadtwerke Bad Windsheim passen die Arbeitspreise der Grundversorgung Erdgas sowie der Mein BW Komfort - Produkte zum 01.10.2023 an.

#### Preisblatt Grundversorgung Erdgas ab 01.10.2023

Allgemeine Preise der Grundversorgung von Haushaltskunden im Netzgebiet der Stadtwerke Bad Windsheim für die Belieferung mit Erdgas aus dem Niederdrucknetz gemäß Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV).

	GVT S	GVT M	GVT L
Arbeitspreis netto	16,32 Ct / kWh	13,99 Ct / kWh	13,86 Ct / kWh
Arbeitspreis brutto	<b>17,46 Ct / kWh</b>	<b>14,97 Ct / kWh</b>	<b>14,83 Ct / kWh</b>
Grundbetrag netto	50,42 € / Jahr	151,26 Ct / kWh	252,10 € / Jahr
Grundbetrag brutto	<b>53,95 € / Jahr</b>	<b>161,85 Ct / kWh</b>	<b>269,75 € / Jahr</b>

Über die Änderung bei den Produkten Mein BW Komfort informieren wir Sie in einem persönlichen Brief.

Weitere Informationen zur Grundversorgung sowie zu unseren Produkten finden Sie im Internet unter [www.sw-bw.de](http://www.sw-bw.de). Bei Fragen zum Thema Strom und Gas steht Ihnen unser Kundencenter auch persönlich oder telefonisch unter der Telefonnummer 0984 1/404-41 zur Verfügung.

## Verkehrssicherheit in der Erntezeit

Der Herbst ist da und mit ihm die Erntezeit. Wir bitten alle Fahrer von Autos und landwirtschaftlichen Fahrzeugen, sich im Straßenverkehr partnerschaftlich und geduldig zu zeigen, um Unfälle zu vermeiden.

#### Für alle Verkehrsteilnehmenden gilt:

- Fahren Sie v.a. auf kurvigen Strecken langsamer.
- Beachten Sie, dass landwirtschaftliche Fahrzeuge und Gespanne überbreit und/ oder überlang sein können und nur völlig anders gelenkt und beschleunigt werden können als andere Fahrzeuge.
- Blinker und Beleuchtung von landwirtschaftlichen Fahrzeugen können verschmutzt und somit schlechter erkennbar sind.
- Verzichten Sie auf Überholmanöver, wenn Sie die Verkehrslage nicht klar einschätzen können.

#### Für Landwirte gilt:

Achten Sie bitte darauf, dass...

- Sie rechtzeitig auf Gefahrenquellen hinweisen.
- Ihr Fahrzeug verkehrssicher und erkennbar ist, inkl. der Anbaugeräte.

- Sie unvermeidbare Fahrbahn-Verschmutzungen „kennzeichnen“, absichern und direkt nach der Feldarbeit entfernen.
- Sie beim Abbiegen rechtzeitig blinken.
- Sie beim Links-Abbiegen auf den nachfolgenden Verkehr achten.
- Sie laufend mit Überholmanövern anderer rechnen.
- Sie nachfolgenden Fahrzeug-Schlangen das Überholen bzw. Vorbeifahren ermöglichen.

Seien Sie bitte rücksichtsvoll und bedenken Sie, dass unsere Landwirte für unsere tägliche Versorgung im Einsatz sind! Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Bild von Alexander Fox/Pixabay



## Amtsblatt der Stadt Bad Windsheim

(vom 8. September 2023)



Inhaltsverzeichnis:

### ▪ Stadt Bad Windsheim

Haushaltssatzung der Hospitalstiftung  
Bad Windsheim für das Haushaltsjahr 2023

Das Amtsblatt der Stadt steht zum Download auf [www.stadt.bad-windsheim.de/amtsblatt](http://www.stadt.bad-windsheim.de/amtsblatt) bereit, wird über E-Mail verteilt (zur Aufnahme in den Verteiler kurze Nachricht an [amtsblatt@bad-windsheim.de](mailto:amtsblatt@bad-windsheim.de)), bei Bedarf kostenlos postalisch versandt (Tel. 09841 6689-102) und liegt im Bürgermeisteramt des Rathauses aus.

## Patenschaft für eine öffentliche Grünfläche übernehmen – eine gute Sache!



Bild von Bianca/Pixabay

Der Herbst steht vor der Tür und mit ihm wieder mehr Regen und kühlere Temperaturen – eine gute Gelegenheit also Bäume, Büsche und Stauden im eigenen Garten zu pflanzen. Doch nicht nur dort! Im Stadtgebiet und vor allem in den Neubaugebieten warten noch kahle Baumscheiben darauf, mit hitzeresistentem Grün bepflanzt zu werden. So einfach lässt sich der eigenen Vorgarten erweitern und ein Blickfang für sich selbst,

Nachbarn und Gäste zu schaffen. Wer eine der schätzungsweise 350 Baumscheiben bepflanzen und/ oder gießen möchte, ist herzlich eingeladen und wird gebeten sich bei Stadtgärtnerei-Leiter Tobias Schmidt zu melden unter der Telefonnummer 0173 8639127 oder per E-Mail an [stadtgaertnerei@googlemail.com](mailto:stadtgaertnerei@googlemail.com). Dort werden Sie gerne unterstützt und bei der Pflanzenauswahl und –pflege beraten.

Ihre ehrenamtliche Initiative ist gefragt! Stadtgärtnerei und Stadtbetriebe leisten tagein, tagaus volle Arbeitskraft, damit das Gesamtbild für Stadt und Ortsteile stimmig ist. Allein das Gießen kostet in der Summe viel Zeit und Wasser. Wenn dagegen viele beim täglichen Gang durch den eigenen Garten etwas über den Tellerrand hinausschauen, dann lässt sich auch ein kleiner Teil des öffentlichen Stadtgrüns vor der Haustüre schnell mal mitgießen. Unterstützen Sie das Stadtgärtnerei-Team dabei und packen Sie mit an!

Wussten Sie schon, dass viele öffentliche Grünflächen bereits seit Jahrzehnten von den Bürgerinnen und Bürgern gepflegt werden? – An dieser Stelle sagen wir herzlichen Dank an alle, die bisher schon aktiv waren. Denn es funktioniert! „Gemeinsam erreichen wir für alle am meisten!“, betont Bürgermeister Jürgen Heckel immer wieder gerne.

### Mehr mitmacht, hat selbst viel davon:

- Sie leisten einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität.
- Sie verbessern das Mikroklima: Im Sommer kühlen Pflanzen die erhitzte Stadt ab und befeuchten die Luft.
- Ihr Wohngebiet wird als wertiger wahrgenommen, wenn die dortigen Grünanlagen gepflegt sind.
- Sie bekommen „artenreiche, nützliche Nachbarn“: vom Aussterben bedrohte Bienen und Schmetterlinge ziehen vor Ihrer Haustür ein, weil sie dort Nahrung und Unterschlupf finden.
- Sie bewegen sich, arbeiten an der frischen Luft und erhalten dabei einen kleinen Ausgleich zum Alltag.

Erster Bürgermeister Jürgen Heckel möchte sich auf diesem Wege schon einmal herzlich bei allen bedanken, die bisher schon aktiv waren bzw. sich nun neu anschließen möchten.

## Obst von städtischen Bäumen ernten

Die Obsternte ist in vollem Gange und mit ihr Äpfel, Birnen und Zwetschgen auf städtischen Bäumen, die auf eine sinnvolle Verwertung warten, anstatt als ungenutztes Fallobst zu verderben. Wer ernten möchte, muss sich nicht anmelden, sondern kann das Obst direkt ernten. Alle Bäume, die abgeleert werden können, sind mit einer weißen Markierung rund um den Stamm unterhalb des Kronenansatzes kenntlich gemacht. Wer mitmacht, unterstützt die Landschaftspflege vor Ort sowie die Verwertung regionaler Erzeugnisse. Für Rückfragen steht Ihnen unser Baumpfleger Gerrit Lorrman im städtischen Bauhof unter der Telefonnummer 0173 86 39 128 gerne zur Verfügung. Internet unter [www.stadt.bad-windsheim.de/aktuelles](http://www.stadt.bad-windsheim.de/aktuelles).

## Rückschnitt von Hecken, Bäumen und Sträuchern

Alle privaten Grundstückseigentümer werden dazu aufgerufen, ihre Hecken, Bäume und Sträucher, die in öffentliche Gehwege und Straßen ragen, ordnungsgemäß zurück zu schneiden. Versetzen Sie sich bitte in die Lage der Auto- und Radfahrenden und Fußgänger, die darauf angewiesen sind, die öffentlichen Verkehrsflächen zu nutzen. Die Sicht auf andere Verkehrsteilnehmer kann erheblich eingeschränkt sein. Die Sturzgefahr für Radfahrende steigt, wenn sie etwa zeitweise auf den Gehweg ausweichen müssen. Und bedenken Sie bitte, dass Kinderwagen, Rollatoren und Rollstühle mehr Platz benötigen, als eine einzelne Person. Nicht nur das „Durchkommen“ muss möglich sein, auch ein Passieren entgegenkommender Fußgänger.



### Im Einzelnen gilt:

- Der Rückschnitt hat seitlich bis auf die Grundstücksgrenze zu erfolgen.
- Über Straßen muss der Fahrraum bis auf eine Höhe von mindestens 4,50 m freigehalten werden.
- Über Fußwegen und Gehsteigen muss die lichte Höhe mindestens 2,50 m betragen.
- Ab Hinterkante von Straßen und Wegen sind größere Sträucher und Pflanzen 50 cm zurückzuschneiden.
- Bei Straßeneinmündungen, Straßenkreuzungen und Ausfahrten müssen Sichtzonen eingehalten, in einem Höhenbereich zwischen 80 cm und 3 m entsprechen.
- Gehweg- und Straßenabschlüsse müssen sichtbar sein und frei gehalten werden.
- Straßenlampen, Verkehrszeichen und Straßennamenschilder müssen dauern frei bleiben, Hausnummern gut lesbar sein.
- Die Bedienung der Hydranten muss jederzeit gewährleistet sein.

Bitte beachten Sie außerdem: Damit brütende Singvögel nicht gestört werden, dürfen Hecken, Gebüsche und Sträucher nur in der Zeit von Oktober bis Ende Februar radikal zurückgeschnitten oder entfernt, d. h. auf den Stock gesetzt, werden. Festgelegt ist dies im Bundesnaturschutzgesetz. Ein „schonender Form- und Pflegeschnitt“ dagegen ist ganzjährig erlaubt. Alle Gartenbesitzenden sollten vor dem Heckenschnitt das Gehölz unbedingt auf Vogelnester kontrollieren. Entdecken Sie einen brütenden Vogel in der Hecke, müssen Sie den Heckenschnitt in jedem Fall verschieben. Tun Sie es nicht, riskieren Sie hohe Bußgelder.

### Information zur nächsten Ausgabe

**DAS MITTEILUNGSBLATT DER STADT BAD WINDSHEIM ERSCHEINT ALS HERAUSTRENNBARER TEIL DER „INSPIRATION“ ZUM 1. NOVEMBER 2023.**

Digital können Sie das Mitteilungsblatt auf der Homepage der Stadt Bad Windsheim lesen unter: [www.stadt.bad-windsheim.de/mitteilungsblatt/](http://www.stadt.bad-windsheim.de/mitteilungsblatt/) Sie möchten auf das Erscheinen des Mitteilungsblattes hingewiesen werden? Dann melden Sie sich bitte online für den Newsletter an.